duftrie. Einer Einnbuftrieller folgenb, heverband der Deuthaftlichen Mitglieder n. Im Mittelpunft Banbesvertragsbermrat Dr. Bitcher, Reichsverbandes ber

# Amilicies Organ d. Stadt Hochheim

Et fileint : Dienjiags und Freitags (mit illustrierter Beilage). Drud und Berlag, verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Dreisbach Flörs-beim Telefon i.g. Geschäftsstelle in Hochheim: Massenbeimergir, 25, Teleson 57.

Muleigen: tosten die 6-gespaltene Betitzeile ober beren Raum 12 Pfennig, auswärts 15 Pfg., Reflamen die 6-gespaltene Betitzeile 20 Pfg Begugspt. monatt. 90 Pf. u. 10 Pf. Bringert Postschaftonto 188 67 Frankfurt a. M.

Nummer 4.

Dienstag, den 13. Januar 1925.

Jahrgang 1925.

# Neues vom Tage.

Die Reichstagofrattion bes Bentrums bat folgenben Beichlug gelaht: "Die ben Bertreiern ber Bentrumpfrattion in ben Bernnetwigen mit Reichtstunnzminifter Dr. Luther übermitfeiten Collbrungen ermöglichen es ber Bentrumsfraftion nicht, fich an bem borgefebenen Rabinett ju beteiligen."

Sim Reidvarbeiteminifterium erfolgte ber Abichluft bes wruen Reichetorifvertragen für bie Angeftellten im Berficherunge. gemerbe. Rach ber erzielten Bereinbarung wird ber alle Tarif. verlrag auch im mefentlichen für 1925 wirffam bleiben. Die Gie boller merben 10 bis 20 Progent erhöht.

Die Befatungeloften im befetten Gebiet burfen in Intauft nicht mehr als 160 Millionen Goldmart beiragen.

- Dos Dentiche Puffefeft am Ribein wird wegen ber burch bie Marmungefrage verurfachten politifden Loge auf unbestimmte Belt berjihoben.

In Moln fanben am Sonntag große Broteftverfammlungen aller belitifden Parieien gegen ble Richtenmung ber Rolner

- Der ameritanifche Stantufefreifir Sugbes wird am 4, MRry. garudterten. Un feine Stelle foll ber omeritanifche Beifchafter in Junben, Rellogg, treien. Dughes belidte ben Bimich aus, ins Drivatteben gurlidgutehren.

## Die Wirfschaftsverhandlungen.

Mit Italien wie auch mit ben meiften anderen Lanbern baben wir bis zum Abschluß ber endgültigen Sandelsverträge proviserische Abtommen getroffen, die eine Unterbrechung ber normalen Sandelsbeziehungen verhindern sollen. Die italienifthe Brolle gibt ihrer Freude barüber unberhoblen Ausbind. Es strigt der Messagers" ben den Folgen, die ein Wertsstellen und Leitzward gehabt Latte sur die italienische Andhorrischaft. Die italienische Bandivirschaft fet baber sehr besorgt für Frankreich, das feinem solden Mohne vivonds mit Tempfoland habe absoließen können. Es werde bald die sondblichen Folgen bieser Unterlössung kennen lernen. ber beutsch-italienische Modus vivendi beruhe auf ber Willitbegunftigung mit geitgemagen Befchrantungen. Es fei bon emildeibenber Bebeutung, bah burch biefen Modus vivendi eine politische und wirtschaftliche Serglichkeit zwischen Italien nub Deutschland geschaffen sei, welche es erlauben werde, in Unbe ben endgultigen Bertrag abzuwarten, ber bie wirtidialilichen Begiebungen und bie politische Freundschaft ber beiben Lander auf lange Beit hinaus festlegen werbe.

Undere liegen, wie gesagt, die Dinge gegenüber Frant-reich. Dier ift ein auch bon Deutschland gewolltes Probisorium nicht guftandegefommen, was bon der frangoftischen Preffe eingebend besprochen wird, Das "Journal" fchreibt: Bir brauchen uns feine Illufionen ju mochen. Die Deutschen verweigern jede Konzession und lebnen ben bon Frankreich vorgeschlagenen Modus vivendi ab, wollen aber nicht offen die Berantwortung für den Bruch übernehmen, wesbalb sie sich ben Anschein geben, die Berhandlungen verlängern zu wollen. Ratmaldt mare berechtigt geweßen. Dr. Trendelenburg zu rogen, Die Anficht welcher Regierung er gum Ausbrud bringt, bie ber Regierung bon geftern ober ber Regierung bon morgen. Die Minifter, Die in Berlin Die Geschäfte führten, batten eine fo ernfte Enticheibung getroffen, weil fie wüßten, bag fie ben Bunfchen ber ungeheuren Diehrheit ber demifchen Ration entfprachen. Dies fei möglich gewesen, weil die Alliferten bem Reiche unernig gegenübergetreten maren, tropbem 1916 ein Abtonimen geitoffen worden fei, auf Grund beffen man Deutschland gegenüber eine gemeinsame Sanbelspolitit betrelben wolle. Aber ingwischen babe Deutschland von Eng-land und Jialien die Meistbegunftigung erlangt. Trop ber Burunfbaltung bes offigiellen Kommuniques, fo schreibt bas Beitt Journal", fei es flar, bag bie beutsche Antwort weif Sabon entsernt sein muffe, zu befriedigen. Man vermeibe den sosonigen Bruch und wolle die Berhandlungen fortseben, aber ill bein 10. Januar habe Deutschland seine wirtighaftliche Freibeit juruderlaugt. Der frangofischen Regierung, die ben Frieden wolle, babe die beutsche Regierung ein binterliftiges Spiel entgegengeseht mit dem offenen Iwed, Frankreich durch fortgeseite Gumanschungen murbe ju machen und in feines offentlichen Meinung eine Art Entmutigung gu ichafffen, Aber bie difentliche Meining babe alles vorgeabnt, felbst die Roglichfeit eines Bollfrieges. Da fie fich nichts vorzuwerfen babe, werbe fie ihre Raltbintigfeit bewahren.

"Journes Industrielle" fcbreibt, trobbem bie Berband-lungen forigefent murben, anbere bies nichts an ber Zatjache, bah von beute ab ber Sanbelsverfehr zwifden Granfreich und Deutschland nichtvertraglichen Bollbedingungen unterworfen fei und bag die frangösischen und die beutschen Waren mit ben Dechstgellfagen belegt mitrben, Die bie Gefengebung ber beiben Banber perfebrieben.

Das "Cembre" fagt: Man fann nicht mehr gum Biel gelangen, aber ma i fest die Carbandlungen fort. Sicher bat Druffchland ben ibm borgeichlagenen Modus vivendl nicht angenommen, aber es scheint auch nicht, daß es ihm ein brutales Rein entgegenpefent bat, ware boch fonft Dr. Trendelenburg

#### Die Besahungstoffen.

Ginigung ber Sinangminifter-Ronfereng.

In den Berhandlungen ber interalliierten Finangminifiertonfereng in Paris ift nach einer Melbung von bort eine Ginigung erzielt worben. Das amtliche Babas-Buro melbet barither folgendes:

Die Liquidation ber Muftrbesehungoloften würde auf ber Grundlage bes frangösischen Blanes erfolgen, b. h. bie Beschungs und Berwaltungstoften würden bon ben Gesamteinungmen abgezogen und ber Activertrag (im gangen eima 1 Milliarde Goldmart) unter Die alliferten Blachte beriellt. Die Beseinungefosten follen in Zufunft nur 160 Millionen Wold-mart betragen, so daß sich nach Abzug der Roften für alle Organismen bes Daives Planes ungeführ 34 Milliarben Goldmart ergeben würde, wobon Frantreich 52 Projent ober etwa 85 Milliarben Papierfranten augenblidlichen Weries erholten wurde. Belgiens Priorität werbe fo errechnet, boff Belgien noch eima 120 Millionen Goldmart gu erhalten habe, weshalb Beigien noch zwei Jahre 8 Brogent bon ben beutiden Sahfungen erhalten foll. Es wird behauptet, bag Churchill heute im Grundiat ben Inhalt ber Rote Entzons bom Monat Anguft 1923 angenommen habe, daß aber die Rege-lung ber interallilerten Schulden noch fpateren Berhandlungen vorbehalten bleibe. Wie verlautet, foll bie ameritanifche Forbernng, an ber Berieilung bes Ertrages am Dawes-Plan teilnehmen gu fonnen, bon ben alliferten Ginangminiftern angenommen worden fein,

Auch die Barifer Breffe bestätigt die Melbung von ber in ber Konfereng erzielten Ginigfeit. Dem "Echo be Baris" gufolge foll jeht Fraufreich barauf verzichtet haben, die 90 Millionen Goldmarf gurudguverlangen, Die Die Mehr-toften für die Besetungstruppen ausmachen, Die fich ergeben, wenn man den Unterschied zwischen ber Unterholtung biefer Truppen in Frankreich und im Aubrgebiet berücklichtigt. Aus diefem Grunde habe auch die belgische Regierung 25 Millionen Gleidmark aufzubringen. An den Reparationszahlungen würben die Bereinigten Stanten teilnehmen, folange ber Dames-Plan in Kraft bleibe, alfo vermutlich 37 Jahre.

#### Ein Proteff beim Reichspräfibenten.

Gine Unfprache Cberts.

Der Reichsprafibent bat eine Abordnung bes Arbeits-ausschuffes beutscher Berbande, bes Reichsberbandes ber Rheinlander und bes bentichen Frauen-Musichnifes gur Belampfung ber Schuldluge empfangen, um von ihr eine Brotefterffarung gegen die weitere Befehung ber Rolner Bone enigegenzunehmen. Die Abordnung bestand aus ber Reichstags-abgeordneten Fran Mende, bem Prafibenten Dr. Konfmann, Erzelleng Schnee, Universitätsprofesior Gebeimrat Dr. Deife mann und bem Beichafteführer bes Arbeitsansichnifes Droger,

Brafibent Rauffmann gab bem Gefühl ber Enttaufchung und Entruftung, Die Die Berlangerung ber Befetung bei ben bon ibm pertretenen Berbanben ebenfo wie im ganten fchen Bolle bervorgerulen bat, Ausbrud. In feiner Antwort wies ber Reichsprafibent nuf bas burch ben Aufichub ber Raumung begangene Unrecht bin und betonte, baf bas im vergangenen Sabre aufgebaute Berfrauen in bie Lebalifat unferer Bertragegegner berloven geben muffe, wenn biefe bie wenigen zu unferen Gunften bestehenben Bertragebebingungen nicht achteten. Er fprach jum Schlusse ben Bunfch aus, bah Die ichtvere Bruffung, Die bas neue Unrecht bem benifchen Bolle auferlege, beffen Ginn von ben inneren Streitigkeiten ablenten und gur einmittigen Abwehr außerer Schwierigleiten gufammenfchließen möge.

## politi de Tagesichan.

-\* Togesorbnung ber nachften Plenerfinung beelleich laned, Auf bir Tagesordnung ber Blenarfigung bes Reichstages bat ber Brafibent vorläufig Antrage aus bem Saufe gefest, beannter einige fleine Antrage auf Einstellung von Strafver-fabren gegen Abgeordneie, einen Antrag v. Rheinbaben Difch Bolfepartei) auf Renderung ber Geschäftsordnung mu Bezug auf fleine Anfragen, einen Antrog Schuding (Dem.) auf Biebereinsetung bes Untersuchungsaubichuffes fur die Briegeichnibigen und einen Antrag inbegug auf bie Ermerbiofen-

- Der Beingrobhandel an ben Reichöfinangminifter. In Saden ber Berangiehung bes Beingrofbanbels gur Beidmung von Juduftrie, Obligationen im Sinne des Induftriebelaffungs. orfebes bat die Induftrie- und Sandelafammer Biesbaben ruch gugleich fur Die Ribeingauer Weinbandlervereinigung ein Celegramm folgenden Inhalts an bas Reichefinangminifterinn gerichtet: "Die Finangamter unferes Begirtes erlegen bem Beingroßbandel die Zeichnung von Induftrie Obligationen ruf. Wir legen icarftie Bermahrung biergegen ein, ba bie pliegliche und sonftige Behandlung bes Beins nicht als Zeichen induftrieller Zatigfeit angufeben find, und Die Wefensart bes Beingrochandels unberührt laffen. Eine entfpredende Anweifung an die Finangamter muffe fofort erachen."

- Die foziale Belaftung ber bentichen Mirifchaft. In ber Untersuchung über die fogiale Belaftung ber bentichen Birt-ichaft tommt bie in ben nachften Tagen ericheinenbe Rummer des "Reichsarbeitsblattes" ju dem Ergebnis, dag bie Aufang Mobember veröffentlichten antlichen Biffern gutreffend find, und bag in ber Zwifchengeit ftellenweife fogar ein weiterer Abbau ber Rraufentaffenbeitrage ftattgefinden bat. Diefe Biffern betragen für die Kranfenverlicherung 650 Misflonen, für die Invalidenversicherung 330 Millionen, für die Angestelltenverficerung 110 Willionen, für die Unfallverficherung 100 Millionen, für die Erwerdslosenversicherung 220 Millionen Blark und für die knappschaftliche Pensions-versicherung 100 Millionen Mark. Die gesamte soziale Belaftung ber Birtichaft ergibt eine Cobe von 1610 Millionen Reichsmart jahrlich, wobon 880 Millionen auf Die Arbeitnehmer und 730 Millionen auf Die Arbeitgeber entfallen.

+\* Das Berfahren gegen ben Bund "Oberland". Wie Die "Münden-Augeburger Abendzeitung" erfahrt, bat bie Mündener Staatsanvaltichaft gegen Dr. Friedrich Weber, ben Generalmajor a. D. Nechter und gegen die beiben Borfittenben bes Deutschen Schuten- und Wanberbundes, Menbing und Dr. Algbeimer die Anflogeichrift wegen Fortführung bes berbotenen Bundes Oberfand ferriggestellt und die Eröffnung des Sauptversahrens bor dem Münchener Schwurgericht

-- Conbenerfaß fur in Amerita beichlagnahmte beutiche Dambier, Der "New Port derald" erfahrt aus Washington, daß Statisserfreit Hughes sich bereit erstärt das Washington, daß Statisserfreit Hughes sich bereit erstärt das, für die deutschen Gandelsichiste, die dei Ausbruch des Arieges in amerikanischen Getvässern beschlagnahmt wurden, Schabenersch zu zahlen. Bekannrlich besindet sich unter diesen Schissen auch der Dampfer Baterland, der jeht den Ramen "Leviathan"

-- Gleicheiterte Regierungebilbung in Deffen. Die Berhandlungen über big Regierungsbildung in Geffen onf ber Grundlage der seinherigen Roalition find gescheitert, ba bie Sozialbemokratie ben Bunfchen bes Fentrums in feiner Weife entgegentam. Außerbem ftellt fich bei ber Aufftellung bes Boranichlages überraschenderweise ein Desigit von 14 Mil-lionen Goldmart beraus. Die zur Dedung des hoben Jehlbetrages notwendigen Steuern, besonders in der Form, wie sie vom Finanzminiest vorgeschlagen wurden, glaubt das Bentrum nicht bewilligen zu tonnen, ohne bag die Roalition auf eine breitere Bofis gestellt wird, gang gleich, ob diese Erweiterung der Roalition mit der Dentschen Bolfspartei oder bem Bauernbund hergestellt wird. An diesem Standpunkt halt das Bentrum feft.

+" Die Berficherungöbflichtgronge für Angestellte. Durch Berordmung vom 10. Januar hat der Reichsarbeitsminister die Bersicherungspflichtgreuze für Angestellte usw. in der Kransenversicherung und die Einsommensgreuze für den steitvilligen Beitritt zur Kransenversicherung auf 2 Januar in Krante geschet. Die Berordmung fritt am 12 Januar in Krant. Die Berordmung der gescheft. Die Berordnung fritt am 12. Januar in seran. Relbefrist für folche Personen, die durch diese Berordnung der Berficherungspflicht neu unterftellt werben, murbe bis gum 1. Februar erstredt.

+. Deutsch-ameritanifches Birtichaftsabfommen. Bie aus Bafbington gemelbet wirb, beftarigt fich bie Rachricht, boffe eine beutsch-amerifanische Bereinbarung über bie weitere Amvendung ber Meifibegunftigung abgeschloffen worben Ift. Der beutich - amerifanische Sanbelsvertrag liegt noch bem Senatsausschuß für auswartige Angelegenheiten bor. Bur feine balbige Raufifation ift wenig Ausficht porbanden.

+# Millerand gegen Denischland, In einer Rebe in Rouen wies Millerand darauf bin, daß Gerschlungen Deutschlands entstanden sein. Sämtliche Regierungen Frankreichs sein auf den schlichten Willen und die Unehrlichteit Deutschlands gestosen. Die Frage der Aubrbeschung musse mit der Frage der Unterzeichnung eines ständigen Wirischaftsaklommens, der Räumung Kölns und der Lösung des interalliseren Edulbenprobleme perfnupit merben.

### Der Kutister-Barmat-Standal.

Die Miidgahlung ber Rrebite.

Die Frage ber Rudjahlung ber Arebite, Die Barmat bon ber Reichspoft und ber Staatsbant erhalten bat, beschäftigte weiter Die guffandigen ftontlichen Stellen. Barmat erflärte, bag er nicht personlich für die Fredite haste, sondern die Amegina angestrebt werden. Die Staatsbauf vertritt dem gegenüber den Standpunst, daß die Amerika auf Ber anlassung Bormais alle Berhandlungen gesuhrt dat. Der Berfeidiger des in ber Rntisfer-Angelegenheit verhafteten Banfingefter Rerfren will einen haftentlaffungsautreg fur feinen Milenten fiellen, ba fich ergeben haben foll, bag Rerfren mit ber Bearbeitung ber Rutisfer- und Barmat-Rredite in ber Seehandlung niemals etwas ju tun hatte. Dr. Softe hat gegen die "Deutsche Zeitung" Strasantrog wegen verleum-berischer Beleidigung stellen laffen auf Grund ber Behauptung, bag er eine Provision von 60 000 Mart für die Krediwermitte hing erhalten babe.

tlein er ift, tataftrovernichten ober ihn reits mach Millionen mag es wohl noch fo

miserlich fundzugeben. man Strob por bie in großer Strobwijch ar es aber eine Frau, riebergelegt, währenb einem Haufe aber ein er Saustür mit einem man gegebenenfalls um fundjutun, daß eue Weltbürger ein war, ein rotes Lapp-nüpfte. Stellenweife, Bliffingen, baumelte uch eine Heine Puppe, Rind porftellen follte, i immoidelten Riopfer, amit man auch bier , eb es ein Knabe mar, man in foldem Falle tleinen Feberfiel in die e, während fie bei Mab-beiter teine befonderen eichen befam, 3, 23.

meinnukiges. letten ober gebad-

die. Hierzu tann man Heifch, aber auch übliebenes Braten- ober ensteijd verwenden. nimmt l Pfund Fleisch Smoden, Haut und en und 1/4 Pfund fettes einefleisch oder frischen aucherten Sped, Dies sufammen mit einer , 2 aufgewelchte aber ebade, Sals, Pfeffer, 2 anigeweldste aber Sabne und mengt gut hen Form und Größe ver Zwiebad um und nin gut braun. If man Butter in die Bjanne, dige Quantum Waffer in ober Cenf und wenn toffeln dazu. laffe man unberührt

perfieren fie nicht an

gens fogleich nach bem zielt bamit eine gute pfichmers wird vielebeffert.

la-Rätfel.

amm.

t mit A er ichauen, Thieringrus Gauen; on fabrien Schnabenland, I am Donauftrash, d. Quebenfelb.

subject Tummer. portbehallen.

ung ven Ernft Pfeiffen, emiogegebent post iffer in Ctuttgatt.

## Lette Nachrichten

Luther berhandelt mit den Deutschnationalen und ber Deutschen Bollebartei.

Berlin, 12. Januar. Bie die "Telegraphen-Union" aus parlamentarischen Kreisen erfahrt, berbandelte Reichöfinang-minister Dr. Luther um die Mittogestunde mit ben Bertretern ber Druischnationalen und ber Deutschen Bolfspartei. Bei ben Berhandlungen Dr. Buthers mit dem Zentrum am beutigen Bormittag gaben die Zentrumsvertreter ihrer Weinung dahin Ausbruck, daß im gegenwärtigen Augenblick ein Kadinett mit fraktioneller Bindung nicht möglich fei. Es fame nur ein sogenanntes überparteifiches Babinett in Frage.

#### Der neue Minifter fur die befehten Gebiete.

Berlin, 12. Jan. Der Reichsprafident bat ben Reichsfangler Mary bis auf weiteres mit ber Wahrnehmung ber Gefchafte bes Reichsminiftere fur bie befetten Gebiete betraut.

#### Die beuifch-frangofifden Berhandlungen.

Loudon, 12. Jan. Reuter berichtet aus Paris über Die beutsch-frangofischen Sanbelevertrageverhandlungen, Die Inbuftrien von Elfag-Lothringen und des Saargebiets wurden burch einen frangofisch beutschen Tariffrieg außerft eruft be-troffen; fie tourben bestimmt versuchen, einen Trud auf die frangösische Regierung ausznüben, damit sie rasch mit Deutschland gu einer Bereinbarung gelange.

#### Mitteleuropaifche Beit im befesten Webiet.

Roln, 12. Januar. Rach einer offigiofen Erffarung wirb am 1. Februar auf famtlichen Gifenbahnen bes befetten Gebietest mit Ginichlug ber Caarbabnen bie Mitteleuropaifche Beit eingeführt, und zwar in ber Weife, bag am 31. Januar, abenba 11 Uhr westeuropaifcher Beit bie Uhren eine Stunde vorgestellt merben.

#### Bulaffung beuticher Preffebertreter in Paris,

Barie, 12. Januar. Der Genat wird am Donnerstag gusammentreten. Zum ersten Male werden beutsche Presser fieben Plate eingeraumt.

#### Rat freigelaffen,

Wien, 12. Januar. Der kommunistische Abgeordnete Jwan Rab ist bier enthaster worden, nachden die kom-munistische Fraktion des Deutschen Reichstages die Kaurion pon 50 Millionen Rronen erlegt bat. Rat marret bier einen Prous ab und begibt fich dann nach Deutschland.

#### Duffelborfer Begirfstagung bes Landtvirtichaftlichen Bereins für Rheinbreußen.

Diffelborf, 19. Januar, Der Landwirtichaftlid. Berein für Rheinpreugen bielt beute feine erfte Begirtstagung ab, bie fo fart besucht mar, bag bie umfangreiche Tagesorbnung in zwei Barallelversamminngen erledigt werden mußte. Die Eröffnung erfolgte burch ben Brafibenten, Rittergutsbesiter Beffenich aus Burg Glabbach, ber befonders bem Bedauern baruber Musbrud gab, bag bie Zagung nicht am freien Rhein ftattfinben tonne, Detonomierat Riggel (Breinach) hielt einen bemertens-werten Bortrag über bie Bebentung ber Granlandbewegung für die Ribeinproving. Der Rebner bezeichnete bas Grunland ale Borausfetung für eine ichen in nationaler Dinficht mun-ichenswerte Bodenftanbigfeit ber benifchen Landwirtichaft. Tatfachlich bestehe bie Möglichfeit, uns bom Auslande инаврандід зи тафец.

Berlin, 12. Januar.

- Debifenmarkt. Die enropaifchen Devifen logen beute gegenfiber bem Toliar wieber ichmacher, nur London tonnte eine Steigerung fortichen.

- Effettenmarkt Die Borfe hatte lebhaften Beichaft bei Beigenben Murjen. Es murbe mit ben bochften Lagesturfen galdionan

- Brebnftenmarft, Bei rubigem Geichaft war bie balnma

## Der Aussenhandel Frankreichs u. Deutschlands



feft. Es murten gegablt für 100 Rg.: Welgen mart. 23,9-24,3, Roggen mart. 23,0-23,6, Gerfte mart. 28,3-29,4, Safer mart. 17.9-18,5, Dais Berlin 22,0-22,2, Beigenmehl 32,75-34,75, Weigentieie 16,0, Roggentieie 15,5.

#### Frantfurt a, D. 12. Januar.

- Devijenmarft, Lordon und Paris verbefferten fich, mabread halland und Chiveis niebrig lagen.

- Effettenmartt. Das Gefchaft war von einer guberfichtlichen Stimmung gerragen, Die im Berein mit gunftigen Gelboerhalt-niffen einen befriedigenben Berfauf boachte. Die haltung blieb auch wöhrend bes Berlaufes überwiegend foft.

- Probultenmartt. Es murben gezahlt fur 100 Rg.: Beigen Wetteren 21,5-24,5, Roggen 22,0-24,0, Sommergerfie 25,5 bis 32,0, Onfer int. 18,0-22,5, Mais (La Plata) 21,75-23,0, Weigennicht 39,0-41,75, Roggenmehl 34,5-38,5, Riefe 14,25

Schlachtwichmatti Frantfurt a. Dr. Braife fur 1 Beniner Lebenbgemicht: Da fen bon 4-7 Jahren 52-67, junge, nicht emsgemößtett, attere ausgemößtete 42-50, magig genöhrte 33-40; Bullen höchften Schlachtwertes 45-50, vollfieischige jungere 28-44; Farjen und Rube höchften Schlachtwertes 50-67, Ribe höchften Schlachtwertes bis gu 7 Jahren 40-48, wenig entmidelte garfen 38-49, aftere andgemaftete Rube, wenig entwide'te fungere Rube 30-89, matig genahrte 20-30, gering genahrte 14-19; Ralber: feinfte Daftfalber 62-68, mittlere Maft, beste Canotaiber 54-60, geringere Daft-, gute Caugtalber 44-69; €chafe: Maftfammer und Dafthammel 40-44, geringere Mafthammel um Schafe 30-39, magig genahrte 18-25; € di to e in e; bon 80 bis 100 Rg. Lebendgetricht 68-70, unter 80 2g 60-67, bon 100 bis 120 Stg. 68-70, bon 190 bis 150 Rg. 57-70, Gettichmeine über 150 Rg. 68-70, unreine Sauen und gefchnittene Wher 55-65. - Auftrieb: 1317 Rinber, barunter: 374 Ochjen, 61 Bullen, 882 Garfen und Riche, 408 Ralber, 350 Schafe, 4009 Schweine. - Marfiverlauf: Rinder- und Rleimiebmartt werben bei rubigem Banbel geräumt. Schweine hinterlaffen bei gebrudtem Geschaftsgang Ueberftanb.

## Aus aller Welt.

Gastod einer gangen Familie. Rach einer Blatter-melbung aus Chem nit hat bort ein infolge langer Rrant-beit schremnitig geworbener Mehgermeister fich felbst, seine Bojahrige Mutter und feinen 18jahrigen Cohn burch Gas vergiftet.

DEin neuer greufiger Morb. In Budabe ft verfdmand ber 38fahrige Schlächiermeifter Frang Robella. Er hatte einen Befuch bei bem ihm befreichbeten Genbarmerie-Oberleutnant Julius Leberer machen wollen. Bei ber Saussuchung stellte bie Boligei fest, bag Leberer mit Silfe seiner Frau ben Kobelfa ericon, ibn feiner Barfchaft in Dobe von 100 Millionen Kronen beraubte, und bann gerftudelte, um ibn bei gegebener Gelegenheit in die Donau gu merfen. Leberer geftand, feinen Gaft mit borbebachter Abficht ermorbet und ausgeraubt gu haben.

#### Aus Rah und Fern.

A Bernfounfall. In Sanau fturgte ber Bojabrige Eleftrotechnifer Wilhelm Bausler aus Groß Aubeim beim Montieren einer Sochantenne bom Dache eines Saufes in ber Uferstraße in ben hof. Der junge Mann wurde bewuftlos in bas Rranfenhaus gebracht, wo er beute vormittag feinen Berletungen erlegen ift.

A Der Befind ber Caalburg bat, wie aus Bad Som burg v. b. Sobe berichtet wird, im abgelaufenen Jahre nicht nach-gelaffen. Das Saalburg-Dufeum wurde im abgelaufenen Rabre von 33 062 Berfonen befucht, unter benen fich 12 692 Schuler aus 354 Schulen befanden. Ferner murbe bas Du-jeum bon 95 Vereinen und Berbanden befichtigt. Die Babl ber Sahrgafte ber eleftrijden Bahn auf die Saalburg beirug

A Robelbahn im Tannns. Die Stadt Ronigft ein lagt im Reichenbachtal bei Stonigftein und Faltenftein eine neue Rodelbahn berrichten. Die Bahn führt auf bem bom Taunus. flub mit blouem Strich marfierten Wege bom Cattel bes fleinen Gelbberges (Geelborn-Reichenbach) auf ber rechten Ceite Des Reichenbachtales gunachft bis jum Tilmannemog (Buchstang Ronigftein). Grater foll bie Bahn bis in bie Statt Ronigstein weitergeführt werben. Die Bahn ift vorbilblich in ihrer Mrt.

A Schieberaffare. In Friedrich obafen murbe ber Rommiffionar August Blud verhaltet und ins Amtsgefängnis Tettnang eingeliefert. Wud bat an die Schlofberwaltung Friedrichsbafen 100 Zentner Stroh geliefert, jedoch 180 Bentner in Nechnung gestellt. Das Sie ift in der fladtischen Gasauftalt gewogen worben. Der Gastoc. fomeifier Giell murbe jeht im Bert unter Bergiftungserscheinungen bewustlos auf-gefunden, konnte aber wieder zum Bewustlein gebracht wer-den. Man vermutet, daß der Borfall mit der Berhaftung des Wind in Berdindung steht. Die Untersuchung dürfte auch auf frühere Lieferungen des Wind an die Schlosverwaltung ausgedebnt werben,

il Mul ber Spur ber Brandftiffer. Es ift gelungen, einen Brandftifter, ber Enbe Oftober und Anfang Rovember 1924 brei Brunde in Borchbeim (Umt Rarlerube) gelegt bat, gut ermitteln. Die Gebaudeberficherungsanftalt bat auf Antrag ber Stadisanwaltschaft an die Berfonen, die jur Ermittelung des Tuters beigetragen baben, eine Gesamibelohnung bon achtbundert Mart gur Austeilung gebracht, und wird in abnlichen gallen in gleicher Weife berfahren, um ben fich immer mehr ausbreitenden Brandfallen, die wohl jum größten Teil auf Brandftiftung gurudguführen find, gu begegnen,

Dine Warnung für Andere. Gin Agent bon Birma. fens taufte im Auftrage und für Redmung eines Raufmannes bon Bandan in Bilgartswiefen Lebensmittel in größerer Menge auf und fette fie fofort im Beifein feines Auftragigebers bei einem guten Befannten in Birmafens wieder ab. Den Raufmann ließ er beim Wiedervertauf por ber Titre fteben. Er felbit mar nach Erbalt bes Raufpreifes burch eine hintertur verfchmunden. Der Polizei gelang es, ben Schipindler festguftellen.

Der Ibersheimer Mord. Die Untersuchungen, die bom Amtogericht Ofthosen in der Ibersheimer Mordoffare getätigt werden, haben einige neue Momente ergeben. Alls neueste Entbedung wurde bei der Durchsuchung des Bettes heute die Maste gefunden. Bermutlich hatte der Ermordete furz bebor er ben tödlichen Stich erhalten batte, bem Morber noch die Maste bom Gesicht geriffen und rudwarts auf das Bett geworfen, boch hat fich bie Maste unter die Riffen berichoben. Gerner wurde ein Fingerabbrud an bem binteren Ruchen-fenfter gefunden und umbrere Abbrude ber Buffohlen bes Taters auf Aleibern, melde auf Stublen bor bem Ditfenfter lagen, burch welches ber Tater feinen Weg ins Freie gefunden bat. Die Untersuchung bewegt fich nunmehr in gang bestimms ter Richtung.

🗠 Geit 1916 bermigt. In Edingen bei Labenburg mar seit 1916 ber Sobn einer Familie auf bem westlichen Kriegsschauplat "bermist" und wurde als tot betrauert. Mun soll bieser Bermiste an Berwandte in Franksurt eine Karte aus ber Tschehostowakei geschrieben haben, die durch Flagpost besordert worden ist. Nähere Ermittelungen werden augestellt.

Beribeit von Lollow ftrabite, ale babe man ihm et-

"Richt mabr - ein fußes Gefchopi? Go voll Barme

"Wenn biefes Bilb nicht taufcht, allerbings. Darf

feiner Menfchenfeele etwas von biefem Bilbe verraten.

"Gine Bermanbte von Ihnent" forfchte Linbed. .. Jawohl. Meine Grofinichte Gilinor von Loffow,"

bon Loffow noch eine GroBnichte baben. Der alie Berr lachte. 3a, bas weiß ich auch erft feit furger Beit. Eben-

fo weiß ich erft feit furgent, baf ich außer Botho von Lollow noch einen Reffen babe. Cagen Gie mal, lieber Being, baben Sie mal mas von einem Brit von Boffom gehört?"

biefen Ramen von meinen Eltern und auch von mei-nem Onfel gebort. Rrib von Loffow? 3a - jest fallt es mir ein - war bas nicht ein jungerer Bruber von Runo von Lofforo - ber - bin - ich weiß nicht -"

Der bor die Sunde gegangen ift - fprechen Ste es nur rubig aus, heinz. So bieß es damals allge-mein. Kuno leibst hat dafür gesorgt, daß alle Welt bon ben leichtfinnigen Gireichen feines Brubere erfubr, ben er fiber ben großen Teich gefdidt bat, weil er ibm unbequem war. Ra ta - ein Riofterbruber ift ber Brit ja nie gewefen; er war ein verfirt warmblutiger, impulliber Menich. Dit Gelb mußte er nie bausbalterifc in Loffow fo gut wie ein Bettler, weil er ferner gu foli war, bei mir um auf Wetter ju bitten - ber Teufelstert - ba ift er mir einfach obne Hoj.bieb entwifcht. Conft batte ich ibn namlich - Runo jum Trop (Fortiegung folgt.)

mas febr Liebes gefagt. und Leben!"

man miffen, wer bie junge Dame ift?" "Sie follen es wiffen. Aber Sie burfen vorlaufig Alio - bas ift eine Wreiin von Loffow.

Being Linbed fab erfiaunt auf. 3d mußte nicht, bag Sie außer Graulein Gitta

Being Linded befann fic. "Arip von Loffow! Sm, mir ift boch, ale batte ich

- gehalten."

#### Alrbeit adelt.

Bon S. Conribs: Mahler.

(Rachbrud verboten.) 20. Fortfehung. Co fprach er halblaut por fich bin, ale rebe er mit feiner Frau.

Am Rachmittag blefes Tages fuhr Beribert bon Loffow in Die Stabt - gu feinem Rotar, Dort wurde fein bor Jahren verfaßtes Zeftament vernichtet und ein neues aufgefeht.

Befriedigt fubr bann ber alte herr wieber nach Saufe.

Rury nach feiner Beimtebr murbe ibm Baron Linbed gemelbet. Rur berein, lieber Being, nur berein! Gie fommen mir gerade recht," rief ber alte herr feinem Be-

jud entgegen. Being Linbed faßte bie ibm berglich geboiene banb. Romme ich wirflich nicht ungelegen, herr von Loj-

fom?" fragte er lachelnb. "Ungelegen? Ma, bas erleben Gie nie bei mir!" Sich fomme boch etwas febr oft nach Lemfem.

"Mir noch nicht oft genug, Being, bas millen Gie." 3d fomme auch jo gern. Es ift mir immer ein Gewinn, mit Ihnen plaubern gu burfen, mein voterficher Freund.

Ra alfo - bann begegnen fich unfere Buniche. Gie fiaben boch ein Stilnbeben Beit fur mich?" "Meine Arbeit für beute ift getan. Gie tonnen gang

Gher mich rerfugen," fagte Baron Linbed berglich. hier in Lemfow gab er fich gang anbere, viel marmer und berglicher, ale britten in Lollow.

Framos. Alfo tommen Gie, fepen Gie fich ju mir. 3ch bin beute besonders gut gelaunt und in mitteilfa-mer Stimmung, ba mochte ich Ihnen mancherlei ergab. ien. Aber erft laffen wir und eine Flafche vom Beften founten.

Er eab einem Diener Befehl, Bein und Glafer gu

bringen. Die Berren fieben fich nieber und verfaben fich mit

Bigarren. MIS ber Diener ben Wein gebracht batte, füllte ber alte Berr bie Glafer.

So, Being, jest fioben Gie einmal mit mir barauf an, bag ich beute ein gutes und gerechtes Wert getan habe. Darauf wollen wir bies Glas leeren. Profit!" Die Glafer flangen bell aneinanber.

Brofit, herr bon Loffow. Und alle Segensfülle

Ste leerten bie Glafer bis jum Grunbe, Babrend ber alte herr fie von neuem fillte, fagte er aufatmenb: Das gebe Gott! Saben Gie Danf für biefes gute Bort. Und jur Belobnung will ich Ihnen jest einmal eimas Liebes und Subides zeigen, mein lieber Being. Co etwas feben Gie nicht alle Tage, und in Lemfow icon gar nicht.

Er bolte bie amerifanifden Photographien berbei und frchte bie Etlinore beraus. Die bielt er Being bin. "Da! Bas fagen Gie ju Diefem Bilbe?

Der junge Mann nabm bie Rabinettphotographie in feine female, nervige Sand und betrachtete bas Bilb. Es zeigte Ellinor Loffow in einem ichlichten, aber eleganten weißen Tuchfleib. Gang glatt ichmiegte fich ber Stoff um bie ebelgeformte Geftalt. Bis gu ben Ruien war bie junge Dame auf ber Photographie fichtbar. Der feine Ropf mit ber reichen Blechtenfulle mar bem Beichauer im Salbprofil jugewandt. Um bie Dunbwinfel fpielte gong leife ber Schaff, und bie großen Mugen faben in froblider Muntecfeit mit fonnig m Musbrud in bie Beit. Dennoch lag in biefen ffaren, froben Mugen jugleich ein febnfüchtiger Schein, ber biefem Mabmengeficht einen eigenartigen Ausbrud gab.

Gefeffelt und lebbait intereffiert rubien Being ginbeds Hugen auf bem iconen Gelicht Gilinors. Mun?" branate ber alte herr erwartungeboll.

Da riditete fich Being Linbed auf, ohne feinen Blid

bon bem Bilbe gu laffen. "Ein liebreigenbes Geichopf! Diefe junge Dame mochte ich fennen fernen, Ich glaube nicht, bag biefe Photographie ben gangen Reig ihrer Berjonlichfeit er-ichopfend jum Ausbrud bringt."

Frühighremart Beitschriften ift a marttes ber 9. Jul auf einem Jertur findet jeweils am Monat Mars ftatt 10. Marg.

Freie Turnerie 18. Januar 1925 bau "Raiferhoj" b fteben einige genu erfolgt burch Unge

Bavaria-Lichti betitelt fich ber gen bieje Woche in 8 Muffüh-ung gelang liam For", welche blidt, fanbte an ! ber gangen Wel fes Tages feine " um gu gleicher Bei moche" ju veranite höchit originellen D

-I. Gegen ba In einer Berfügur der Regierungspra und Ausroben ber laufe begleiten ! burch Dieje Baume prage erhalt, ift bi bes Bogelichutes lich. Die pon ben bieten ben unter b aufhaltenden Gifch eine besonders gur legenhett für die n Maingau murben Buldweit iconun

-r. Milber 2

febr milbe gegeigt, periode ift noch ni teriportler bis jest tommen. In ben pflügenbe Landwir Januar, in bem be benn eine alte B por Ralte Inoden, faden. Durch Die floffenen Bochen ! Strauch nicht gur Anoipen bereits Bergitrage meldete obitbaume. Doch ltiegen und es if ber Winter immer bringen, Maein f benn ein erheblich Weber

Ernft 2662 in Jena Coiffons (12.—14.) five in Oftgaligien tunbgebung im Tents gebietes burd Brant Rari Calpatoun la 1

- 1811 Edined dan.

# Beiterbericht. beiter, Froft, fdmad

4 Musnahmen bom Berbot ber Co ber Reichsarbeitemi Banber mit Musnah Cine Menderung b beablichtigt. Un je bes zweiten Ofter-offene Berfaufsitelle barin ausschließlich Baderei-, Geinbader ober Reitungen fe 1. April bis 30, Cer Obft, Fleisch, frische Robeis und Milch berfauft toerben. ? brei Stunben jugel bei einem fratfen 29 Doft in Dofthatten, gleichen in Gegenbe itens 20 Conn- un

# Stenertermine. maren die Boroney Rörperfchaftafteuer f Gelverbetreibenben : einnahmen im Deze Betriebseinnahmen 1924; 2. Berjonen, 1 Einfommen bezogen b) aus freiem Ber fonftigen Einnahme bom 1. Oftober bis bon über 2900 Reit fainfie ber unter 2 b Reichsmart bezogen für Rörperichaftafter gelten bie Borichrift ber baju erloffenen sweite Berordming lich notwendige Ster Fern.

rate ber Bojafrige Groß-Auheim beim eines Saufes in der n wurde bewußtlos te bormittag feinen

us Bad Somburg en Jahre nicht nach-be im abgelaufenen er benen fich 12692 ner wurde das Mu-besichtigt. Die Zahl die Saaiburg betrug

Ronigftein lagt altenftein eine neue if dem bom Taunus. ge bom Sattel bes ach) auf ber rechten gum Tilmannsweg ahn bis in bie Gtabt Bahn ift vorbilblich

Shafen murbe ber ins Amtogefangnis ie Chlofverwaltung ert, jedoch 180 Bentber fladtifden Basemeifter Gfell murbe ngen bewuhilos aufiftfein gebracht werber Berhaftung bes hung burfte auch auf hlohverwaltung aus-

s ist gelungen, einen sang Robember 1924 iruhe) gelegt hat, gu It hat auf Antrog ber gur Ermittelung bes belohming bon achtnd wird in abnlichen ben fich immer mehr im größten Zeil auf gegnen.

Mgent bon Birma echnung eines Rauf-fen Lebensmittel in rt im Beifein feines unten in Birmafens n Wiederbertauf bor thalt bes Raufpreifes er Boligei gelang es,

terfuchungen, die bom r Mordaffare getatigt ergeben. 2016 neueste bes Bettes beute bie Ermorbete fury bebou em Morber noch bie irts auf bas Bett gedie Riffen bericoben. em hinteren Küchen-ber Suhsohlen bes n bor bem Ostsenster eg ins Freie gesunden icht in gang bestimme

n bei Labenburg war em westlichen Kriegsbetrauert. Run foll tfurt eine Rarte aus die burch Flugvoft gen werben angestellt,

babe man tum etif So voll Barme

allerdings. Dari e burfen vortaufig em Bilbe verraten. to."

forichte Linbed. inor von Loffow." er Fraulein Gitta ben."

furger Beit. Cbenauger Botho von n Frit von Loffow

boch, ale batte ich nd auch von meiof In — jest fällt b weiß nicht -" ift - fprechen Sie es bamals allget, baß alle Belt & Brubers erfuhr, ft hat, weil er ibm rbruber ift ber Frit marmblittiger, imnie bausbalterifch weil er ferner gu ohne Avidled ent-- Auno gum Trop

(Fortsetzung folgt.)

Lokales.

Sochheim am Main, ben 13. 3an. 1925.

Brubiabromartt. In verichiebenen Ralenbern und Beltichriften ift als Tag bes diesjährigen Fruhjahrsmarktes ber 9. Juli angegeben. Diese Angabe beruht auf einem Irtum. Der Sochheimer Frühjahrsmarkt findet jeweils am zweiten Montag und Dienstag im Monat Marg ftatt. In Diefem Jahre alfo am 9. und

Freie Turnericaft. Um fommenben Sonntag, ben 18. Januar 1925 feiert bie Freie Turnericaft im Gaalbau "Raiferhof" bas 4. Stiftungsfeft. Den Bejuchern fteben einige genuftreiche Stunden in Ausficht. Raberes erfolgt burch Angeige in nachfter Rummer.

Bavaria-Lichtipiele. "Das jungfräuliche Baradies" betitelt fich ber gewaltige ameritanifche Forfilm, welcher Dieje Woche in 8 Uften in ben Bavaria Lichtipielen gur Aufführung gelangt. Das ameritanifche Filmbous "William Bog", welches auf fein 20 jahriges Besteben gutud blidt, fandte an famtliche führenden Lichtspieltheaters ber gangen Welt, anläglich ber Bebeutung biefes Tages feine "befien Filme" ber letten Zeit hinaus, um ju gleicher Zeit eine "William For Jubilaums-Film-woche" ju veranstalten. Der Film baut fich auf einer bodit originellen Sandlung auf. Rah. in nachiter Rummer.

-t. Gegen bas Ausroden der Baume und Gebiliche. In einer Berfügung an die Unterbehörben menbet fich Der Regierungsprafident gegen bas unnötige Befchneiben und Musroben ber Eilen, Weiben uim., welche die Glugläufe begleiten Abgesehen bavon, daß bie Landichaft burch Dieje Baume und Straucher ein malerifches Geprage erhalt, ift bie Erhaltung ber Gebuiche im Intereffe bes Bogelicuges und ber Fifchaucht unbedingt erforberlich. Die von den Zweigen herunterfallenden Infeften bieten ben unter ben überhangenden Buichen fich gerne aufhaltenden Gifchen Rahrung, und bas Buichmert ift eine besonders gunftige und gerne aufgesuchte Riftgelegenheit für bie nugliche Bogelwelt. (Auch im unteren Maingau murben in ben letten Jahren Baume und Buichmert iconungstos ausgerobet.)

-r. Milber Winter. Der Winter bat fich bis jest febr milbe gezeigt. Eine eigentliche Schnee- und Raltes periode ift noch nicht eingetreten, und fo find bie 2Binteriportler bis jest noch ichlecht auf ihre Rechnung getommen. In ben Januarwochen tonnte man fogar pflügende Landwirte im Felbe feben. Ginen milben Januar, in bem bas Gras machit, bat man nicht gerne; Denn eine alte Bauernregel lautet : Der Janner muß por Ralte fnaden, foll in ber Ernte Die Frucht recht faden. Durch die feuchtewarme Temperatur ber verfloffenen Bochen tam Die Gaftgirfulation in Baum und Strouch nicht gur Rube, und fo feben wir, wie bie Knolpen bereits ichwellen und portreiben. Bon ber Bergitrage melbeten bie Beitungen fogar blubenbe Steinobstbaume. Doch ingwijden ift bas Baremeter geftiegen und es ift Froftwetter eingetreten. Go fann ber Winter immerbin noch feine Betrichaft gur Geltung bringen. Allein fo lange fann er nicht mehr werben, benn ein erheblicher Teil besjelben ift icon potuber.

Gebentlafel für ben 14. Januar.

1814 Schwed. dan, Friede | stiel - '005 † Der Phyfifer Ernst Webt in Jena (\* 1840) - 1915 Sie der Drutschen bei Coissons (12.—14.) — 1916 Jusammenbruch der tussischen Offensive in Oftogalizien C. Meujahrsschlacht 1910") — 1923 Trancetundgebung im Deutschen Reich anlählich ber Besehung bes Rubegebietes burch Franfreich und Belgien - † Der Marinemaier Rauf Saltmann in Berlin (\* 1847).

# Betterbericht. Bielfach neblig, fouft troden und meift beiter, Froft, fdmache Lufibewegung.

4 Ausnahmen bon ber Conningernhe. Für Ausnahmen bom Berbot ber Conntagsarbeit im Sanbelsgewerbe bat jest ber Reichsarbeitsminister Richtlinien aufgegellt, benen alle Lander mit Ausnahme bon Sessen bisber zugestimmt haben. Eine Menberung bemahrter Bestimmungen ift jeboch nicht beabsichtigt. An jedem Sonn- und Festiag, mit Ansnahme bes zweisen Oster-, Pfings- und Weihnachtstages, dürsen offene Berkanfsstellen zwei Stunden geöffnet sein, wenn der Gebergen Berkanfsstellen zwei Stunden Podeis Wilde barin ausschliehlich ober überwiegend Robeis, Mild, Badereis, Feinbadereis und Konditoreiwaren, frifche Blumen ober Beitungen feilgeboten werben. In ber Beit vom 1. April bis 30. Geptember tann dies auch für frifche Gemüse, L. Abril bis 30. Ceptember kunn dies auch put feige wennig, Coft, Fleisch, frische und geräucherte Fische gestattet werden. Robeis und Milch burfen auch an den zweiten Feierragen berkauft werben. Für beide sann eine Berkaufsteit bis zu drei Stunden zugelassen werden, ebenso für frische Blumen bei einem starten Besuch der Friedhöse, für die Erntezeit von Obst in Obsthütten, auf Kähnen, bei den Züchtern usw., desgleichen in Glegenden mit startem Fremdenversehr an hochstens 20 Souns und Kestiggen. ftens 20 Gonn- und Feftiagen.

# Stenertermine. Um 10. Januar (Schonfrift bie 17. Jan.) waren die Borauszahlungen auf die Einsommensteuer unt Körperschaftskruer sällig. Vorauszahlungspflichtig sind 1. alle Gewerbetreibenden und zwar a) Monatszahler für Betriebseinnahmen im Orzember 1924, d) Vierreisahler für die Betriebseinnahmen im Orzember, November und Dezember 1924: 2. Personen, die vom 1. Oftober dis 31. Dezember 1924 Ginsommen dezogen a) aus Vermietung und Verpachung. b) aus freiem Beruf anderer felbständiger Arbeiter, e) aus fonstigen Einnahmen: Lohnsteuerpflichtige, wenn sie bom bom 1. Ottober bis 31. Dezember 1924 nur einen Arbeitslohn bon über 2000 Neichsmart ober einen Arbeitslohn und Ein-fünste ber fünfte ber unter 2 bezeichneten Art bon gufammen über 2000 Reichsmark bezogen haben. Die Ziffern 1 und 2 gelten auch für Körperschaftscheuerpslichtige. Für die Borauszahlungen gelten die Borschriften der zweiten Stewernstverordnung und der dazu erkastenen Durchjubrungsbestimmungen. Durch die zweite Berordnung des Reichspräsidenten über die wirtschaftlich notwendige Stewermilderungen dom 10. November wurden ble nach Umfah ober Bermogen bemeffenen Einkommenftenerborandgablungen ber Gewerbetreibenben erftmalig für Dezember um ein Biertel ermagigt; bei ben Gewerbetreibenben, die bie Borausgahlungen nicht monatlich, fondern vierteljahrlich leiften, wurde bie Borausgablung für bas vierte Ralenderviertelfahr 1924 um ein Drittel bon einem Biertel, alfo um ein 3wolftel ermaßigt.

## Sport-Nachrichten.

Zusballergebniffe:

Bürttemberg-Baben.

Karleruhe FC. gegen FBgg. Brudfal 4:1. Frankonia Karlsruhe gegen FC. Mühlburg 0:1. SpC. Freiburg gegen FB. Lahr 6:1. SpBgg. Baben Baben gegen FC. Freiburg 1:5 Fog. Schramberg gegen BfR. Schwenningen 2:1.

Berg. Mart. Gan.

Turu Diffeldorf gegen Schwarz-Beiff Barmen 6:0. BfB Remicheid gegen Fortung Duffeldorf 2:0. Sipefn Budapeft gegen Colingen 95 1:0.

Rheingau.

Tura Bonn gegen Bonner JB. 1:1. SCM.-Madbach geger CliR. Köln 1:1. Kölner SE. 99 gegen Koblem 1900 1:0, BJR. Köln gegen Germania Plühlheim 2:2.

Rheinhelfen-Saar.

Spc. 05 Saarbruden gegen SpB, 05 Trier 5:2. Sport freunde Coarbruden gegen Coar 05 Coarbruden 1:2. Alle mannia Worms gegen GpB. Wiesbaben 2:1,

Rhein.

SpB. Darmstadt gegen IC. 08 Mannheim-Lindenhof 1:0 FC. Pirmsfens gegen FC. Speher 5:0, SpB, Griesheim gegen Bhönig Ludwigshafen 4:0.

Rieberrheingan.

Duisburg 90 gegen Duisburg SpB. 1:2. Union Hambors gegen Oberhaufen Schrum 3:1. Meiberich 06 gegen BfB. Rubrort 1:3. BB. B.ed gegen Hamborn 07 1:1,

Ein schwerverfolgter, armer Teufel.

Bon Bith. Sturmfels, Ruffelsheim.

Der Maulmutf, Diefer fleine unterirbifche Jagersmann ift es, bem beute unfere Beilen gelten. Schon oft ift über ihn geschrieben worben, allein heute ift es gang befonbere nötig, auf ihn und feinen unermeglichen Rogen für Forft- und Landwirtichaft aufmertfam gu machen, fteht er boch in größter Gefahr, feiner ganglichen Ausrottung entgegenzugeben. Dem menichlichen Profithunger fällt er jum Opfer, wenn nicht rechtzeitig Front bagegen gemacht wird. Diefe Brofitgier, im Belifrieg ums bunbertfache geftiegen, beifiel marend besfelben, ba Muslandemare in Belgen nur ichmer gu erlangen mar, auf bie beimifche Belgeiermelt, felbft auf die alleifieinften wie Samfter und Maulwurf. Und fo fam es, bag burch die hohen Breife, Die begahlt murben und heute noch bezahlt werben, eine Berminberung ber beimifchen Belg. tiere eingetreten ift, beren Sohe erft einer fpateren Beit offenbar und fublbar werben wirb. Dan überlege nur, mieviel fold fleiner Fellchen notig find, um ein Belgmert pon gang geringem Umfange berguftellen. Wahrbaft beidamend für bas Menfchengeschlecht ift es, folch Belgwert gu tragen, beffen Berftellung nur burch Die Bernichtung intereffanter und nuglider Tierarten ermöglicht wird. Doch mas liegt bem Bugfüchtigen baran, wenn nur feine Eitelfeit befriedigt wird, und was gilt bem Geminnfüchtigen Diefe Bernichtung, wenn nur ber Beutel gefüllt und baburch zügellofes Wohlleben ermög-

Der Maulmurf murbe icon früher eifrig verfolgt, jedoch nicht wegen feines Belgweils, fondern weil er für ichablich gehalten murbe. Wer jedoch eingebend feine Lebensweise verfolgt, tommt zu bem Rejultat, bag et von unermeglichem Rugen für die Land. und Forftwirtichaft ift. Schaben bringt biefer ichwarze Gefelle nur in Saats und Miftbeeten, in benen er ben loderen Boben burdmublt und fo bie Burgeln bes Bflangdens lodert, fobaf biefe melten und verborren, wenn nicht rechtzeitig ein Anbruden erfolgt. Indes ift es ein Leichtes, ibn bieraus zu vertretben; man baif nur übeltiechenbe Dinge, wie in Erool ober Schwefelftoff getauchte Lappen ober Rarbibfornchen in bie Rohren verbringen und gar balb

wird er verichwinden,

Bermoge feiner ungeheuren Gefragigfeit und feines ungemein großen Rahrungsbeburfniffes, burch Bertilgung von Schneden, Rajern, Larven, Engerlingen, Spigmaufen uim. bringt er ber Lande und Forfiwirticaft ben größten Rugen. Wohl geht er auch ben für Dieje Wirticaften fo nüglichen Regenwürmern, Die gur Loderung und Dungung ichmeren Bobens viel beitragen ju Leibe indes ift burch johrelange Beobachtung nachgewiesen, bag er lieber und weitaus mehr Insedten vertilgt, als Burmer. Gerabe in Balbern und besonders auf ben jungen Rulturen vertilgt er eine Menge von Larven, Buppen unb Infeften, Die ben Jungpflangen ichablich find. Folgenbe Tatfache wird Dies bartun : Der Ruffelsheimer 2Balbbiftrift "Bergen" murbe in ben 80er Jahren neu aufgeforftet; indes tam fein Pflangen auf, weil bas Gelanbe mit ungabligen Engerlingen geipidt mar; als aber bie Forftvermaltung 200 Maulmurfe einfeste, tam ber 2Balb glatt auf. Gine nicht gu unterschätzende Arbeit leiftet er im Gelbe baburch, bag er, befonders auf Kartoffeladern, Die Reihen nach Infelten burchgeht, fie lodert und baburch ben Anollen Ausbehnungsmöglichkeit gibt und jebergeit Luft guführt; und ber vernünftige Landwirt meiß diefe Arbeit mobl gu ichugen und icont ben Maulmurf als einen Selfer und Freund.

Wegen feines großen Rugens verdient ber Maulmurf weitgebenbfte Schonung, und bas rudfichts. und finnloje Abfangen muß gebrandmarft merben als bas, mas es in Babibeit ift, als ber Ausfluß jener miberlichen Reus I lotal Philipp Schreiber.

gier und Robbeit, wie fie fich beutzutage überall breit macht. Die Feldpolizei muß überall mobil gemacht werben und hier energisch einschreiten und besonbers ben mobernen herrn Belgiagern grundlich bas Sanbwert les gen. Rur fo tann biefer icone und nügliche in feiner Lebensweife fo intereffante fleine Bergmann von ganglichem Untergang bewahrt werben.

## Amtliches.

#### Umtliche Befanntmachungen der Stadt Sochheim

Betr. Stragenreinigung.

Auf die Bestimmungen des Ortsstatuts und der Bolizeiverordnung, wonach bei Froftwetter bas Freitehren und Aufeifen ber Burgerfteige, ber Stragen und Stragenrinnen bon Schnee, bas Aufhaufen bes Schnees und Gifes, fowie bei Glatteis und beteits festgetretenem Schnee, bas Bestreuen bes Fahrbammes und ber Birgerfteige mit abstumpfenden Stoffen, porgunchmen ift, wird hiermit aufmertfam gemacht.

Das Ausschütten ober Laufenlaffen von Baffer auf Die Stragen und in Die Stragenrinnen bei Froftwetter ohne polizeiliche Genehmigung ift verboten.

Das Schlittenfahren und Robeln in ben Strafen und auf fremben Grunbftuden ohne bie Genehmigung des Besitzers ift strafbar und unterliegt jest hoben Geldftrafen.

Hochheim a. M., den 9. Januar 1925.

Die Boligei-Bermaltung geg. Argbacher.

Betr. Mutterberatungsftunbe.

Die Mutterberatungsstunde wird am Mittwoch, ben 14 Januar bs. 3rs. nachmittags 3.30 Uhr in ber Schule abgehalten.

Sochheim a. M., ben 10. Januar 1925. Der Magiftrat: Argbader.

Womenfpielplan

bes Staatstheaters ju Biesbaben bis 17. Januar 1924.

Großes Saus Mittwoch 14. nachm. Michenbrobel Michenbrobel Donnerstag 15. Tibelio Raihan der Weise 3. Symphonietonzert Kleines Haus Der Wildschütz Freitag 16. Samotag 17. Mittwoch 14.

Donnerstag 15.

Uniong 2.30 Uha Uniong 6.30 Uhr Uniong 7.00 Uhr Uniong 7:00 Uhr Uniong 7:30 Uhr

Anfang 7.00 Uhr Anjang 7.00 Uhr Raulch (4/4/4/4/4/4/4)

## Todes-Anzeige

Heute morgen 7,30 Uhr entschlief sanft im Herrn nach längerem, schweren Leiden, wohlversehen mit den hl. Sterbesakramenten unsere herzensgute Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Schwester und Tante Frau

#### Anna Maria Hartmann Ww. geb. Keller

im 88, Lebensjahr.

Die tieltrauernden Hinterbliebenen

Geschw. Hartmann Hochheim, den 13. Januar 1925.

Die Beerdigung findet statt, Donnerstag, den 15. Januar 1925, mittags 12 tlhr, vom Sterbehaus Hintergasse 22 aus. Das 1. Seelenamt ist am gleichen Tage, vormittags 7.45 Uhr.

#### Danksagung.

(+\+\+\+\+\+\

4 4 4 4 4 4 4 4

Für die Beweise der Teilnahme bei dem Hinscheiden und der Beerdigung unseres lieben Vaters sagen wir allen unseren

tiefgefühltesten Dank,

Geschwister Munk.

Hochheim a, M., den 13, Januar 1925,

**攀走。是是是是是是是是是是是是是是是是是是是** 

Statt Karten.

Für die uns zu unserer Vermählung übersandten Glückwünsche und Aufmerksamkeiten sagen wir

herzlichsten Dank

Besonders danken wir dem Herrn Dirigenten, sowie den Mitgliedern des evangel. Kirchenchors für den erhebenden Gesang.

Willi Spörer und Frau Betti, geb. Merten.

Hochheim a. M., den 13. Januar 1925,

## 1899,

Mittwoch abend 8 Uhr Berfammlung im Bereins-Det Botftand.

## Bermiichtes.

\*\* Tob einer hungerfünftlerin. Die hungerfünftlerin Fraulein Thiel mis Roln, bie bom 3. bis 30. Degember borigen Jahres im Lofal Oberbabern in Dorimunb gebungert batte, ift jest infolge ber Rierenfraufheit, die durch das Sungern berurjacht worden ift, im Kranfenhaus gestorben.

\*\* Betriebotednifche Boche in Diffelborf. Die Sanbeletammer Duffelborf bat in Berbinbung mit bem Inftitut für rationelle Betriebeführung im Sandwerf in Rarlerube eine betriebswirtschaftliche Woche berauftaltet. Der Broed ber Beranftaltung war, die führenden Bandwerter in ber Frage der rationellen Betriebsführung im Sandwert einzuführen und für die Beranbilbung des Pandwertsnachwuchfes geeignete Sachlebrer berangubilben.

\*\* Der Rampf um die Benfion. Geit 1922 führt ein ehr maliger Polizeibeamter einen Brojeg gegen die Stadt Golingen. Die Stadt bat ben Beamter nach ber Revolution veranlagt, fich penfionieren zu laffen und ihm frater die Benfion einsach gesperrt. Der Prozes bat alle Justangen beschäftigt; seht bat bas Reichögericht endgetige gegen die Stadt entschieden. Die Prozestoften burften ein mehrfaches von bem ausmachen, was ber ehemalige Beanne gu fordera hatte.

\*\* Rhelnische Kunft. Der Duisburger Museumberreie beranftalter gur 1000 Jahrfeier eine Ausstellung alter theinie icher Runft bis 1900 in ben Musftellungsraumen bes megen lindtifchen Gebaudes in Duisburg. Auch greignere Bert. ber Malerei und Blaftit aus Bribatbefit ber Burgerfchuft jollen babei ausgestellt werben.

\*\* Radgang des Hochwassers. Wie aus Elberfelb berichtet wird, geht das Sochwasser der Bupper unnner-brochen gurud. Auch bom oberen Lauf der Bupper wird ein meiteres Sallen gemelbet. Solingen und Burg find vom Waffer wi ber frei, boch ift ber burch bas hochmaffer angerichtete Schaben in beiben Stabten betrachtlich hober als zuerst angenommen wurde. Die in den Kellerranmen auf-bewahrten Borrate sind fast vollstandig vernichtet.

" Ansfiellung "Unfer Cport" im Jahre 1925. Die Borbereitungsarbeiten für bie vom 9. bis 24. Mai in Effen ftattfindende große Berbeausstellung "Unfer Sport", Ausriffig voran. Bon feiten ber führenden Berbande und Bereine liegen bereits gablreiche Anmelbungen bor. Der Dentiche Reichsausichuft für Leibesubungen wird mit umfangreichem und intereffantem Ausstellungsftoff vertreten fein. Die Deutsche Turnericoft wird einen Ueberblid über ihr Tatigleitegebiet und ihre Organifation geben.

\*\* Ein eingeschsafener Dieb. Ein fredjer Einbruch wurde im Ctationsgebaude ber Kreisbahn in Merzenhaufen bei 23 ar men verübt. Der Einbrecher burchwühlte alle Schublaben, Riften und Raften, legte fich jum Schlafen nieber. En enrache erft, als morgent ber Stationsbeamte aum

带是是是是是是是是是是是是是是是是是是是是是

Danksagung.

In so reichem Maile zuteil gewordenen Glück-

wunsche und Geschenke sprechen wir hierdurch

allen Freunden, Bekannten und Verwandten sowie

herzlichsten Dank

Hochheim, den 12, Dezember 1924,

黎 不永 名 年 五 年 年 五 五 五 五 五 五 五 五 五 五 五 五 五 五 二 二

- Kahrplan

gulter ab 30, Ropember 1924, (Dane Gemahr )

D 16% It.

Dad Birabab n.

Rach Frantfurt

Pormitt, 430 537 VE 554 VE 625 VE 729 909 1059

6) Un Allen Bertiagen auger Berfiagen por Sonn und

Nachmitt, 1220 136 224 354 2B 458 631 837

\*) Un Bertiagen por Sonn- und Geleriagen.

Friedrich Abt und Frau.

der Jahresklasse 1872 unseren

Worm it. 552 9R 610 725 914 1148

944 1121

97 dpm. 132 211 9R 247 \* 328 523 § 538 9B 610 2B 638 734 842 1009 2B 1138

Für die uns anläßlich unserer Silber-Hochzeit

Dienfte erfchien und, Da er bie Aftr bon innen berriegelt fanb, Alarm foling, Schlennigt versuchte ber Dieb, burch eine andere Zir zu entwischen. Der Beamte holte ibn aber ein und übergab ibn ber Bolizei. Diese ersannte in ihm einen berfichtigten Einbrecher aus Bestfalen, ber mit Einbruchswertseugen und Waffen reichlich ausgerüftet war und in gebeimen Safchen falfche Answeispapiere, geftoblene Dienftfiegel und Greifahrticheine ufm. mit fich führte.

\*\* Eine "Trid"filmgesellichaft, Seit einigen Togen bat fich in herner Silmgesellschaft einquartiert, die angeblich einen Berner Stadtfilm berftellen wollte. Die Gesellschaft trat mit eine Reibe herner Gojchaftsleute in Berbindung, Die ein Intereffe baran batten, daß ihr Saus im Gilm gu feben fei. Dafür waren emfprechende Boricuiffe gu gablen, Eines Tages wurde die Gefellichaft jedoch von der Polizei verbafiet, die auch den "Rurbelfaften" beschlagnahmte, der fich bei ber Untersuchung ale eine harmlofe Bigarrentifte berausftollte. Die Schwindlergefellichaft bat einen abni'chen Trid bereite in anderen Orten verfucht.

in Die Befoldungefrage in Baben. Die Cewerticaft dentster Ersendahner, Sandelsverband Baden, bat an ben Frnangminifter bezuglich ber Besoldungebiffereng gwischen ber babifchen Regierung und bem Reichsfinangministerium ein Schreiben gerichtet, in bem jum Ausbrud tommt, bag bos Borgeben Babens fich pollinhaltlich mit ben von ben Gewortichaften Erftrebten bedt. Beiter wird in biefem Schreiben ber Bunfch geaufert, daß die badifche Regierung ein obsiegendes Urteil erlangen möge.

@ Gin Bunffahriger als fahrläffiger Brandftifter. Ein fünfjahriger Anabe fpielte in Bru bl bei Cometingen in ber Scheune feiner Eltern mit Streichhölgern. Daburch wurden die umberliegenden Strohporrate in Brand gefett. Die Alamine breitete fich raich aus und griff auf bas Bobnbaus über, bas völlig nieberbrannte. Das Bieb und Invemar tonnte in Sidjerheit gebracht merben.

300 burch Pflichterfallung. Im Stäbtischen Rraufen-baufe in Borgbeim ereigneie fich ein ichwerer Ungluds-fall, bei bem eine Rrantenschwefter ihr Leben einbufte. Im neuen Operations aal fant die Operation einer Frau fiott, als ber Mediginalpraftifent Rebmann in ben Rebenraum ging, wo die Bajdworrichtung fich befindet. Die Giuffigfeit Spiritus, Der mit Bengol benaturiert ift, - tropft eus giver Rolben in bag Wafchbeden. Der Inholt bes Bedens toar in Brand geraten. Die Rranfenichtvefter wollte bie Rolben retten, mobei ber fich entgundenbe Spiritus über fie ergoft. Die Schwester trug am gangen Leibe furchtbare Brand-munben bavon, benen fie in ber barauffolgenben Racht erlag. Die Urfache bes Unglude foll barauf gurudguführen fein, bag in Diefem Rebentaum berbotenerweise geraucht worden ift, Eine Berhaftung wurde bereits vorgenommen.

Berbot eines Angerstein-Filmes. Aus Rarlerube wird berichtet: In ben legten Tagen ift in einer augerbabifden Stadt ein Bilbitreifen, ber ben Mord bes Angerfrein in Daiger betrifft und Bilber bes Morbers, ber Ermorbeten und ber Morbitelle gur Borführung gefommen. Diefer Bilbitreifen ift

anscheinend von der Ortopoligeibeborbe geman & 6 Bid gesches vom 12. Mat 1920 selbständig zugelaffen w Der Bildstreifen wurde von dem Minister des Inn-einer Anweifung an die Bolizeibehörden verbuten. Und ber Inhalt des Bilbftreifens in feinen einzelnen Bilbem auftofigen Darftellungen enthalten follte, fo fei ichen ber Berfuch, unter Ausnühung ber Senfationnluft in Menichen, burch Biebergabe pou Bilbern, Die anf ein bares Berbrechen Bezug haben, Geschäfte zu machen

4 Baber für bas Boll! Auf Ginlabung bes Oberfil meifters bon Rarlorube foll in ben Togen vom 7. Juni eine große Togung fiatifinden, beren Aufgaber Biele die Forderung des beurschen Babewefenn ift. Deutsche Gesellichaft für Bollsbader, ber Deutsche Gond verband, ber Berein ber Badefachmanner und ber Reid band ber Babebetriebe bereiten biefe Tagung gemeinfan Alle Behörden, Gemeindeverwaltungen, Berbande, Mergi die gange Deffentlichfeit foll aufgerüttelt werben Sandgebung mit ber Magnung: Baut Baber! Dentr Bolligefundheit! In einer Reihe von Bortragen werd bedeutenditen Gachleute ju Worte tommen. Mit ber Be wird eine Musstellung verbunden fein,

de Madioempfang and Amerita. Der Radio An Sugo Murjo in Dei del berg feilt bem "Beibelberger blatt" mit, daß es ibm in der Frühe des 1. Januar 3.35 Uhr gelungen ift, einwandfret bie amerifanifche G Detroid (U.S.A.) mittels eines 4-Robren-Telefuntenan zu empfangen. Auch in Stuttgart gelang es bi einem Rabicamateur, in nächtlicher Stunde Geff anteritanifeber Stationen abgufangen.

Die Gine Edjubfabrit niedergebrannt. Die in ber muble Balbfifchach bei Birmafens betriebene Schut Betry & Streng ift bis auf die Umfaffungemanern vollft niedergebrannt. Alles Inventar, Mofchinen, Robma ufto., ift ein Opfer ber Flammen geworben. Der Schabe febr groß fein. Die Brandurfache ift bis jest unbefann

i Gin gefährbeice Lehrerinnenseminar. Roch einer teilung des baberifchen Finangminifteriums erhalt Lebrerinnenbildungsanftalt in Raiferslautern Stantemittel mehr gur Gubring biefer Unftalt gewährt, bie Stadt Raiferelautern, bie jabrelang die Lehrerif bilbungeanftalt aus fiabtifden Mitteln erhalten batte. mutlich nicht in der Lage ift, Diefe Mittel aufzubringen, b Die Wefahr ber Muflofung biefer Anftalt. Es ift beim baben Ministerium und bem Landtag gegen bie Dlagin

\* 30. Winbond. Der Didgefanprafes ber faibe Mebellervoreine, ber in Die Winbbach feinen Gib bat, Der Rleine-Rathiand, ft gum Warrer in Schleinich, De Opincen, ernanns morben.

\* Arrield. Bur bie Rrefelber Berfehrmunft, bie bem 10. Diet franfindet, wird ein Breisansichreiben gu langung eines wirfungevollen Wafore erlagen,

Eine Grube

=

(120 Ctr.) zu taufen gel Raberes Gelchaftel

Aepfe

d. den billigften Tagespi Bu perfaufen. Sterngaffe 1

Braves

t. fl. befferen Haushalt gel

R. A., Margarethenite Eine fait neue

Diamura = Wan gu verfaufen.

Pelze

Raberes Geichaftoff

in jeder Fellart, wie Sus Molfe, Stunts und alle beren Tierarten, Gresse Auswahl. Fabelli billige Preise. Umarbeirung bei febr hilli Berechnung Ginfauf

samtl, rober Felie. Einhorn, Mains Schillerplan, Ede Emmere ftrage, 1. Gtage, Tel. 500

0000000000 Han bittet, kleinere 1 zeigen bei Aufgabl

lofort zu bezahlen 00000000

## Warum soll man wieder sparen?

- Weil Sparen bei den hohen Zinssätzen, welche die Sparkassen heute vergüten, sehr lohnend ist
- 2. Weil nur durch Sparen die grosse Wohnungsnot behoben werden kann, denn die gesammelten Sparkassenkapitalien werden in der Form von Hypotheken der Allgemeinheit zur Schaffung neuer Wohnungen zugeführt.
- 3. Weil nur durch Sparen ein Wiederaufbau des deutschen Wirtschaftslebens möglichist; denn Handel, Industrie und Gewerbe kranken an Geldmangel.

#### Die Nassauische Sparkasse

nimmt bei günstigster Verzinsung Spareinlagen, schon von

Direktion der Nassaulschen Landesbank

#### Georg Gau-Algeshelm in Rheinh.

Meltefte Impragnieranftalt Rheinhellens für Weinbergopfable

empfichit:

ardnungagemäß auf helftem Wege impragnierte, fieferne, fraftig geriffene 1,60 m und 1,75 m lange

2Beinbergspfahle aus garantiert Obenmaiber Bols, fowie alle Gorten Weinbergeftidel, in Langen von 1,25 m, 1,50 m, 1,75 m, unb 2 m mit 3ophatten von 5/6 cm, 6/7 cm, 7/8 cm. Rundpfähle 1,75 m tang, 2/3 3opf.

Baunpfosten und Baumstügen

Bertreter für Boch. Ph. Schreiber, Jounus ber gerne jebe gewünschte Ausfunft erteilt und mofelbit Barenproben besichtigt mer-

## sind das schönste farbige Witzblatt für die Familie Immer mli der Zeit schreitend und für die Zeit

"Elae Quelle herzerquickenden Frohsinns" Wöchentlich eine reichhaltige Nummer.

Das Abonnement kann jederzeit begonnen werden Ueber die Bezugspreise unterrichtet der Buchhändler, das Postamt oder unmittelbar der Verlag der Meggendorfer Blätter J. L. Schreiber München.

jum fofortigen Gintritt von Firma am Plate gefucht. Unfrage unter "2002" an Die Egob. Des Blattes. treffen fich Donnerstage abends 8 Ulit im "Tunn Guftwitt Bb. Echreiber).

Ericeint:

Rummer 5.

Neur - Laut einer S ber Lenboner Golo

ling 1 Pence, alfo - Das fächlic Beamtenabban bo Berner enbet am f beforberung. - Der Gene

Dr. Rarl Miller, ) ernährungominifter morben war, Ilt, mi ans feinem Mint e entlaffen morben.

1925-1927 ift ber ich morben. - Die Ronferer

ift gefchloffen morber - Die auftralije hariern, um ben S anfrecht ju erhalten Muftrallen Mangel

Euro

Die Ronfereng ? aller Tellnehmer. minifter Glenteniel: Durchführung bea Bereinigten Biaaie Zeilnehmer gu uns ausgegrbeitet, bag Magintums an Blet fieht, beffen Berfage gebracht bat, fonbers 2Bieberaufrichtung ( erfdjutter marcu, erreichen, müffen b noch biele Brobleme Blegelung ber miere Lidjen, ja idj modjte

Der Wertreier bei erflatte bierauf, bie aufrichtung Europos feien der Dames Pla fereng bon Pleris. ber bon Baris fei bu ber Staatsmanner, mene Mera hebe für Bereinigten Staaten auf foliben (Befchafts Glelingen fich bas aniere liere.

Minifterprafibent

prache, nadibem BB japanifden Regierun genbes: Diefe neue gelangt fet, trage er bem Franfreich alle einer Regierung fei, Bertrauen und & ftrengungen febe Fra Friedens einander ne riing babe aber tret neigung ber großen große Rrieg berbeig Ellicierten. Die Zar einig bleibe, fet bas g berfiellung der Dron Frankreich mit berg ! Much bie Parifer

ergielte Einigleit, ben, bağ Minterifa fe an gemeinfamen 28 Das "Journal des T Staaten nabegu auf b fle ben Berfailler Ber in ben Genuf ber 9 burch bie Rubrbefegur vollständig ihre Bejah einbringen, Bielleiche jugte Lage einege unt jich unt ein Land bar Belt angefammelt bo anberen brieglicheen jeboch für Hug, tol n gegeben babe, buren be morden fel. Es fe ben Millierten anunne führung bes Domes-P